

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
Erster Teil	
Mikroökonomische Analyse der Unternehmensvernetzung	5
1. Analyseebenen: Integration und mikroökonomische Strukturentwicklung.....	5
2. Erwartete Verläufe von Integration und Strukturentwicklung in Produktion und Distribution	11
Zweiter Teil	
Unternehmen in vernetzten Wertketten	33
1. Ökonomische Wirkungen der Integration von Unternehmensfunktionen.....	33
2. Die rechnergestützte Integration von Leistungsprozessen als Unternehmensstrategie und ihre empirische Verbreitung.....	49
3. Zeitwettbewerb und Unternehmensvernetzung	63
4. Dienstleistungswettbewerb und Unternehmensvernetzung	92
Dritter Teil	
Multilaterale Vernetzung von Unternehmen	133
1. Entstehung und Verteilung von Nutzen und Kosten der multilateralen Vernetzung	133
2. Drei Fälle multilateraler datentechnischer Vernetzung.....	139
Vierter Teil	
Unternehmensvernetzung: Perspektiven und offene Fragen	167
1. Zur Dynamik der informations- und kommunikationstechnischen Anwendungskonzepte	167
2. Unternehmenskooperation und -integration	168
3. Quasi-vertikale Integration als unternehmensübergreifende Handlungsebene des Managements	171
Literaturverzeichnis	175

Abb. 19:	Elektronische Informationsströme zwischen Handel und Industrie in der Möbelindustrie.....	115
Abb.20:	Die Organisation des zwischenbetrieblichen Datenaustausches zwischen Handel und Industrie - Ein Beispiel.....	117
Abb. 21:	Fertigungsorganisation und Steuerungsbedarf in der Möbel- herstellung.....	121
Abb. 22:	Integration von Produktdaten durch das AMK- Datenformat	142
Abb. 23:	Austausch von Abverkaufsdaten im Informationssystem Schuhe.....	150
Abb. 24:	Elektronischer Geschäftsverkehr über das Datenzentrum Ein- zelhandel	159
Abb. 25:	Vergleich der drei Systeme.....	163

2.2	Variantenreiche Qualitätsproduktion durch integrierte Fertigungssysteme	52
2.3	Logistik: Optimierung durch die Integration warenwirtschaftlicher Informationssysteme.....	57
3.	Zeitwettbewerb und Unternehmensvernetzung.....	63
3.1	Komplexität und Unsicherheit: Zeitrisiken und die Organisation der Warenbewegung.....	63
3.2	Organisation des Warenflusses in zeitorientierten Prozeßketten	72
3.2.1	Die Logik der logistischen Steuerung: Die Umsetzung des Hol-Prinzips in den produktiven Leistungsprozessen.....	72
3.2.2	Die zeitliche Disposition des Produktionsprozesses	75
3.2.3	Die Kommunikation zwischen Handelsunternehmen und Hersteller.....	79
3.2.3.1	Informatorische Distanz zum Marktgeschehen und elektronischer Marktdatenaustausch	80
3.2.3.2	Bestelldatenaustausch: Die informatorische Integration von Markt- und Produktionszyklus	83
3.2.4	Warenverfügbarkeit am Verkaufspunkt: Die logistische Integration von Hersteller und Handel.....	86
3.3	Ökonomische Wirkungen der Integration von Unternehmensfunktionen im Zeitwettbewerb.....	91
4.	Dienstleistungswettbewerb und Unternehmensvernetzung.....	92
4.1	Tertiarisierung: Dienstleistungen und die Spezifität komplexer Produkte.....	92
4.2	"Zweifache" Produktentwicklung: Die Integration von Produktentwicklung und Dienstleistungsfunktionen bei individuell ausgestalteten Produkten	103
4.2.1	Elektronischer Katalog: Das technische Konzept und seine Verbreitung.....	103
4.2.2	Dienstleistungsfunktionen und datentechnische Integration.....	105
4.2.2.1	Computerunterstützung der Beratung: Marktpositionierung und Flexibilität der Dienstleistung.....	106
4.2.2.2	Computerunterstützung der Administration: Ausgangspunkt für die datentechnische Integration von Hersteller und Handel.....	108
4.3	Computerintegrierte Logistik: Die Synchronisierung des Warenflusses bei Standardprodukten.....	111
4.3.1	Elektronische Steuerung der Warenbewegung: Optimierung der Verteilungsfunktion.....	111
4.3.2	Informatorische Integration distributiver Funktionen und der Planungshorizont der Fertigung.....	118
4.3.3	Durchlaufoptimierung: Koordination des Material- und Teileflusses und datentechnische Integration in der Beschaffung.....	124

4.4	Ökonomische Wirkungen der Integration von Unternehmensfunktionen im Dienstleistungswettbewerb.....	127
-----	--	-----

Dritter Teil

	Multilaterale Vernetzung von Unternehmen.....	133
1.	Entstehung und Verteilung von Nutzen und Kosten der multilateralen Vernetzung.....	133
1.1	Multilaterale datentechnische Vernetzung aus der betrieblichen Perspektive.....	134
1.2	Multilaterale datentechnische Vernetzung aus der überbetrieblichen Perspektive.....	137
2.	Drei Fälle multilateraler datentechnischer Vernetzung.....	139
2.1	Ein Datenformat zur Integration von Produktdaten in der Küchenmöbelindustrie.....	139
2.2	Ein System zum Austausch von Abverkaufsdaten in der Schuhindustrie.....	147
2.3	Elektronischer Geschäftsverkehr als Mehrwertdienst in der Bekleidungsindustrie.....	156
2.4	Vergleich der drei untersuchten Systeme.....	162

Vierter Teil

	Unternehmensvernetzung: Perspektiven und offene Fragen.....	167
1.	Zur Dynamik der informations- und kommunikationstechnischen Anwendungskonzepte.....	167
2.	Unternehmenskooperation und -integration.....	168
3.	Quasi-vertikale Integration als unternehmensübergreifende Handlungsebene des Managements.....	171
	Literaturverzeichnis.....	175

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Ebenen der Integration.....	6
Abb. 2:	Kaskadenförmige Lieferbeziehungen.....	10
Abb. 3:	Vertikale Integration in der Distribution	19
Abb. 4:	Quasi-vertikale Integration	21
Abb. 5:	Auswirkungen der Leistungsspezifität und der Unsicherheit über Marktentwicklungen auf das Profil des Technik- einsatzes.....	24
Abb. 6:	Darstellungsform für ein Unternehmen in der Wertkette am Beispiel eines typisierten Herstellerunternehmens	41
Abb. 7:	Modifikation der Wertkettendarstellung auf der Stufe eines herstellenden Unternehmens.....	42
Abb. 8:	Produktive Funktionen im Leistungsverbund in der Wertkette: typisierende Beispiele.....	44
Abb. 9:	Leistungsströme zwischen Handel und Industrie	48
Abb. 10:	Erwartete Wahrscheinlichkeit der Durchsetzung des elektronischen Austausches für verschiedene Geschäftsdaten und Informationen.....	52
Abb. 11:	Zukünftige Investitionen in die Verbesserung des Informa- tionsflusses zwischen einzelnen betrieblichen Funktionen.....	55
Abb. 12:	Rolle von verschiedenen Fertigungskonzepten bei der Gestaltung der Fertigungspolitik.....	56
Abb. 13:	Veränderung der Bedeutung einzelner Kriterien für die Auswahl der Zulieferbetriebe.....	60
Abb. 14:	Zukünftige Investitionen in die rationelle Gestaltung des Warenflusses in Produktion und Distribution.....	63
Abb. 15:	"Organisationsform der Warenbewegung" - Die Wertkette auf der Stufe eines herstellenden Unternehmens	72
Abb. 16:	Elektronische Informationsströme zwischen Handel und Industrie in der Bekleidungsbranche.....	85
Abb.17:	"Zweifache Produktentwicklung" - Die Wertkette auf der Stufe eines herstellenden Unternehmens.....	97
Abb. 18:	"Synchronisierung des Warenflusses" - Die Wertkette auf der Stufe eines herstellenden Unternehmens.....	103

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
Erster Teil	
Mikroökonomische Analyse der Unternehmensvernetzung	5
1. Analyseebenen: Integration und mikroökonomische Strukturentwicklung.....	5
1.1 Datentechnische, organisatorische und institutionelle Integration.....	5
1.2 Mikroökonomische Struktur von Produktion und Distribution.....	9
2. Erwartete Verläufe von Integration und Strukturentwicklung in Produktion und Distribution.....	11
2.1 Entwicklungstendenzen der Konsumgütermärkte.....	12
2.2 Quasi-vertikale Integration von Produktion und Distribution.....	14
2.3 Mikroökonomische Strukturentwicklung und Einsatzprofile der neuen Informations- und Kommunikationstechniken.....	22
2.4 Multilaterale datentechnische Vernetzungen von Produktion und Distribution: Erweiterung der Perspektive.....	27
Zweiter Teil	
Unternehmen in vernetzten Wertketten	33
1. Ökonomische Wirkungen der Integration von Unternehmens- funktionen.....	33
1.1 Die Integration von Leistungsprozessen zwischen Unternehmen in mikroökonomischer Perspektive.....	33
1.2 Der Leistungsaustausch von Unternehmen als Forschungsgegenstand.....	39
1.2.1 Die Wertkette als institutionelle Form des unternehmerischen Leistungsverbundes.....	39
1.2.2 Prozeßketten - Formen der Integration von Unternehmensfunktionen.....	45
2. Die rechnergestützte Integration von Leistungsprozessen als Unternehmensstrategie und ihre empirische Verbreitung.....	49
2.1 "Nähe zum Kunden" durch integrierte Informationssysteme.....	49